

<b>12 Berlin</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Bob</b> Kürzel	Nr. <b>12162133</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Berg-Ehlers</b> Zuname			<b>Luise</b> Vorname		
ID: <b>1512162133</b>		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
<b>Unbeugsame Lehrerinnen. Frauen mit Weitblick</b> Titel					
Reihe					
<b>978-3-945543-01-6</b> ISBN		<b>184</b> Seitenzahl		<b>24,95</b> Preis (EURO)	
<b>Elisabeth Sandmann Verlag</b> Verlag		Ort		<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Biografie/Biografische</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
Schlagwörter					
<b>Frauen</b>					
<b>Lehrerinnen</b>					
<b>Bilung</b>					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei: <b>30.06.2016</b>					
Verlag Datum					

**Inhaltsangabe**  
 Eine Reise durch die Geschichte des Berufs der Lehrerin.

**Beurteilungstext**  
 Luise Berg-Ehlers hat ein engagiertes Buch über den Beruf der Lehrerin geschrieben. Chronologisch aufgebaut, beleuchtet sie in fünf Kapiteln die entscheidenden Etappen, aus denen sich das uns heute so vertraute Berufsbild allmählich entwickelte. Sie breitet diese Entwicklung anhand einer Zusammenstellung interessanter Kurzbiografien lehrender Frauen aus. Die Auswahl umfasst mehr als zwanzig bedeutsame Persönlichkeiten und reicht, um nur einige zu nennen, von den Brontë-Schwwestern über die erste Frauenrechtlerin Mary Wollstonecraft, Gertrud Bäumer, die sich für das Mädcheturnen engagierte, und ragt mit Tagrid Yousef, einer Lehrerin aus Duisburg, die 2012 den "Deutschen Lehrpreis" erhielt, bis in unsere Zeit. Natürlich fehlen auch Maria Montessori, Ellen Key und Alice Salomon nicht. Der Umfang des Buches mit rund 180 Seiten gestattet bei der Fülle an Persönlichkeiten nur ein Streiflicht auf die besonderen Errungenschaften der jeweiligen Pädagogin und kann lediglich als inspirierender Einstieg ins Thema genutzt werden. Gemalte oder fotografische Porträts begleiten einige der Biografien. Das Kapitel über "Die Gouvernante - das verkannte Wesen" ist bezüglich Sprache, Bebilderung und Informationsdichte am überzeugendsten. Berg-Ehlers erinnert hier nicht nur an prominente Gouvernanten, wie Louise Lehzen (1784-1870), die Gouvernante der späteren englischen Königin Victoria, oder Marion Crawford (1909-1988), die Hauslehrerin der Prinzessin Elisabeth, der späteren "Queen Mum", sondern auch an jene oft gering geschätzte, schlecht bezahlte, die nicht das Schicksal einer "Jane Eyre" teilten. Das letzte Kapitel widmet die Autorin den Lehrerinnen in Literatur und Film, wobei Harry Potters Lehrerin Professor McGonagall natürlich dabei ist. Doch auch hier bleibt es ein saches, oberflächliches Antippen des Themas, das eine grobe Orientierung verschafft. Insgesamt ist der Blick in "Unbeugsame Lehrerinnen" nicht per se feministisch, sondern hebt den unbändigen Geist der Frauen hervor, die zu Wegbereiterinnen der Emanzipation wurden. Es wird deutlich, dass das Lehren weitreichende Folgen für das Frauenbild des heutigen westlich geprägten Kulturkreises und das damit verbundene Selbstverständnis von Gleichberechtigung und Selbstverwirklichung von Mädchen und Frauen hat.